

Evaluationsbericht: Integrative Förderung

Zweite Evaluation (Langzeitvergleich 2014 mit 2010) - Schüpffheim, 1.4.14 – SL Martin Hug

Inhaltsverzeichnis

- Design (Auftrag, Instrumente, Methoden)
- Ergebnisse mit Urteil
- Empfehlungen
- Massnahmen
- Anhang (Massnahmenpläne 2010, Fragebogen LP, Daten als Chart und als Tabelle)

Design

Evaluationsauftrag und Organisation

Im Frühling 2010 wurde die Umsetzungsqualität des Konzeptes „IF Schule Schüpffheim“ (am Ende seiner Einführungsphase) durch eine Evaluation überprüft. Vier Jahre danach überprüfen wir mit einem Längsschnittvergleich die Wirkung der Massnahmen und den aktuellen Stand der Umsetzungsqualität. Die Evaluation wird von der Schulleitung durchgeführt, den Massnahmenplan erstellt das Begleitteam IF.

Fragestellung: Wie gut ist die IF an der Schule Schüpffheim umgesetzt?
Wie gut ist die Umsetzungsqualität aus Sicht der LP im Vergleich zu 2010?

Zeitplan

Daten erheben	KW 12/13	SL
Daten auswerten und Bericht erstellen	KW 14	SL
Berichtsabgabe	Montag, 7.4.14	SL
Empfehlungen	KW 15	Begleitteam
Massnahmenplan entwerfen	SCHILWE (12.4.14)	Team
Massnahmenplan erstellen	bis Mai 2014	Begleitteam

Datenschutz: Die Interne Evaluation liefert Steuerungswissen und ist ausdrücklich kein Instrument der Personalbeurteilung. Aussagen zu Einzelpersonen werden anonymisiert und sind im Bericht nicht „sichtbar“. Bei gravierenden personellen Mängeln oder Officialdelikten liegt die Verantwortung bez. Intervention bei der Schulleitung.

Bericht: Der Bericht geht an die Begleitgruppe, welche für den Massnahmenplan verantwortlich zeichnet. Die Begleitgruppe ist bez. des Massnahmenplanes der Schulleitung Rechenschaft schuldig. Der Evaluationsbericht und der Massnahmenplan sind öffentlich.

Methoden und Instrumente

Aufgrund der Vergleichsabsicht wird der gleiche Fragebogen wie im 2010 verwendet. Befragt werden diesmal nur die Lehrpersonen.

Fragebogen für LP mit Kommentarmöglichkeit (15 Min.) – Vollerhebung - Rücklauf: 42 / 59 (71 %)

Ergebnisdarstellung:

Quantitative Auswertung der Fragebogendaten mit folgender Skala:

unzureichend (Fragebogenskala: ---/--/-) - elementar (FB +) – gut (++) – vorbildlich (+++)

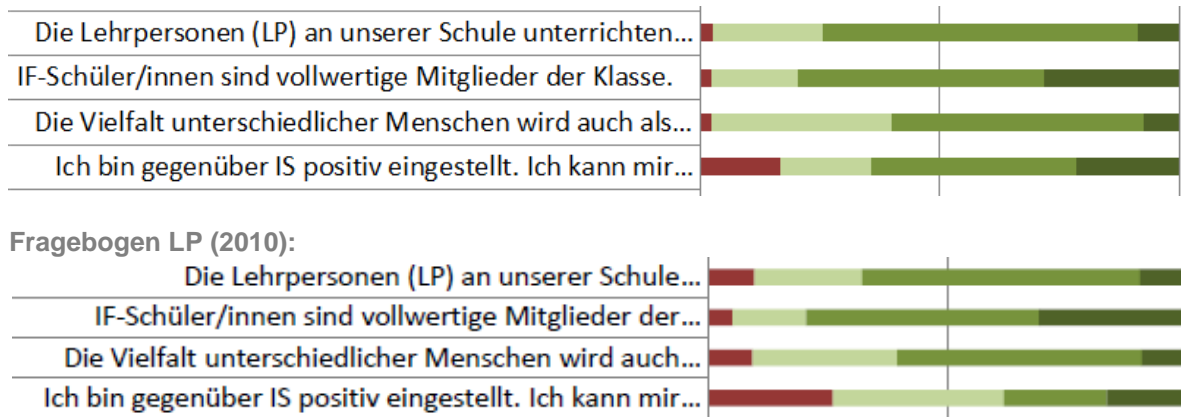
■ unzureichend	■ elementar	■ gut	■ vorbildlich
---	---	--	--

Die negativen Einschätzungen (*trifft überhaupt nicht zu bzw. absolut unzureichend / trifft nicht zu bzw. klar unzureichend / trifft mehrheitlich nicht zu bzw. unzureichend*) werden zu einem Cluster „unzureichend“ zusammengefasst.

Ergebnisse

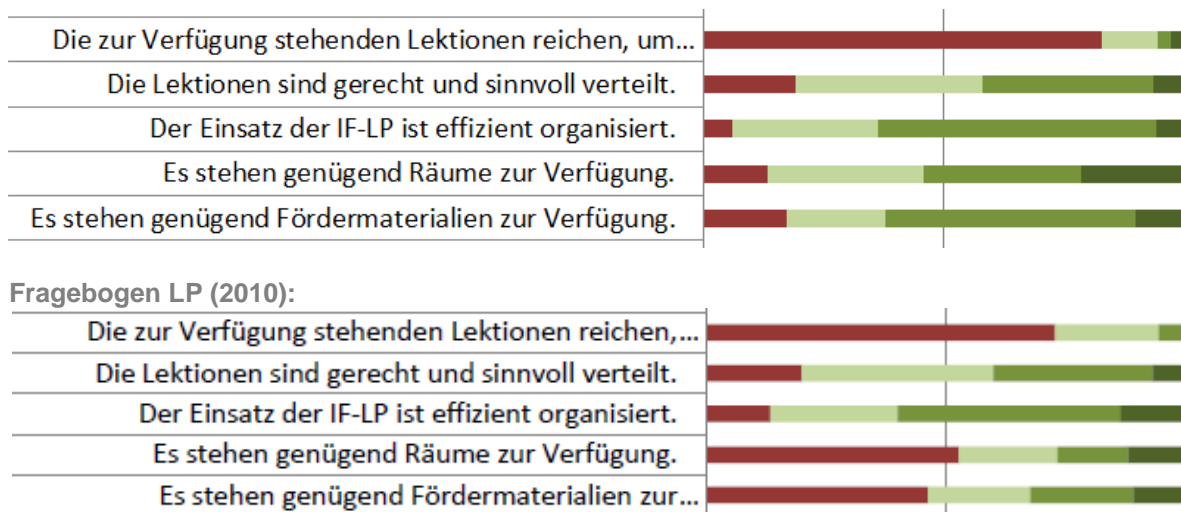
1. Akzeptanz der IF an der Schule Schöpfheim

Die Akzeptanz der Integrationsphilosophie ist hoch und hat in den vergangenen vier Jahren sogar noch zugenommen. Dies betrifft auch die integrative Sonderschulung.



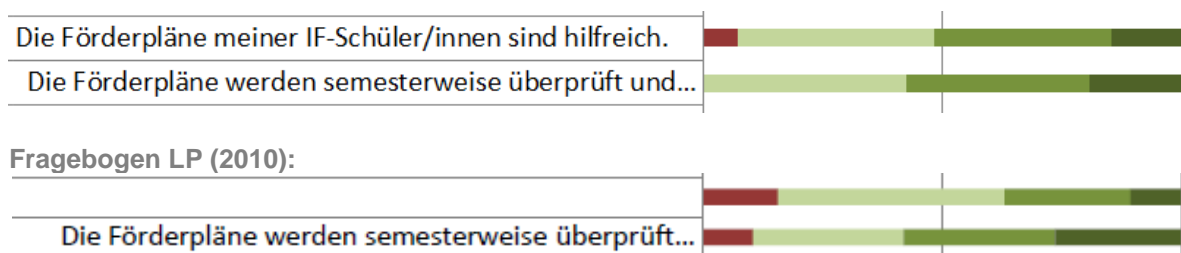
2. Bereitstellung der notwendigen Ressourcen

Im Gegensatz zur bereitgestellten Anzahl Lektionen hat die Zufriedenheit mit den vorhandenen Ressourcen deutlich zugenommen.



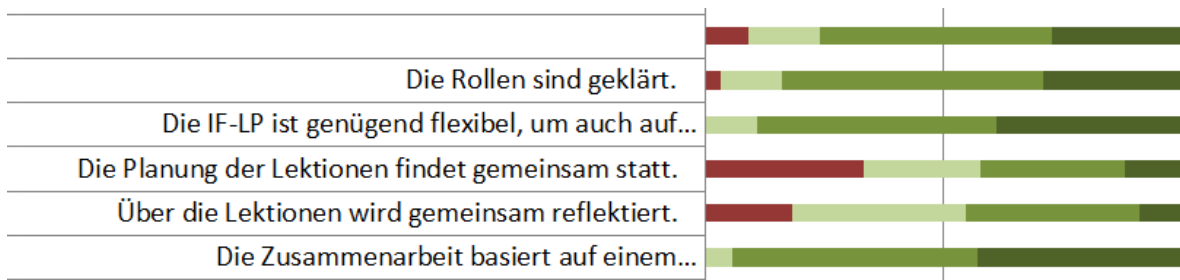
3. Förderplanung

Die Massnahmen zur Verbesserung von Nutzen und systematischem Einsatz der Förderpläne scheinen Erfolg zu zeigen.

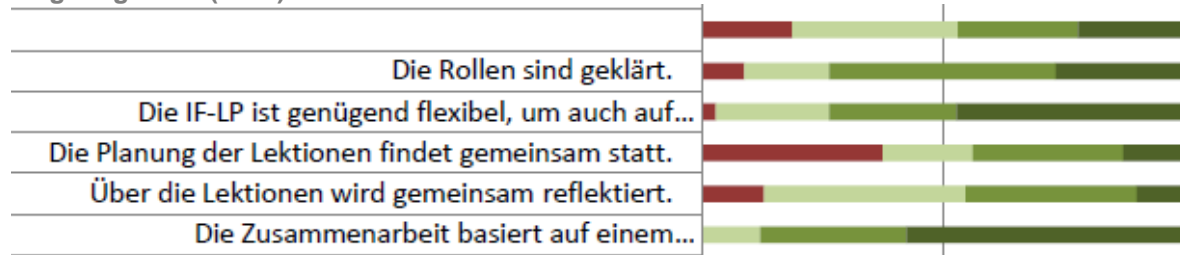


4. Zusammenarbeit zwischen LP und IF-LP

Die gemeinsame Planung der Lektionen hat sich nur unwesentlich verbessert.

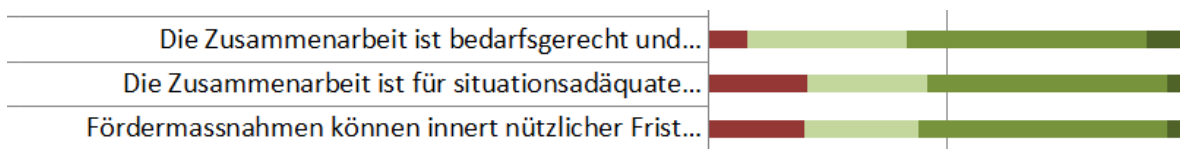


Fragebogen LP (2010):

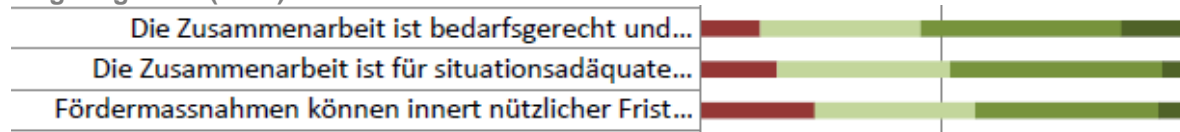


5. Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen (SPD, Logopädie, Psychomotorik, KJPD)

Die Mehrheit der Lehrpersonen ist mit der Zusammenarbeit mit den externen Fachstellen zufrieden. Diese hat sich aber auch nicht verbessert, teilweise sogar verschlechtert. Konkrete Kritik konzentriert sich auf den SPD und KJPD.

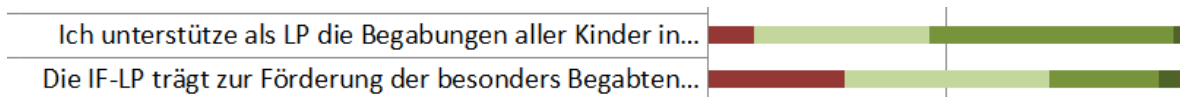


Fragebogen LP (2010):

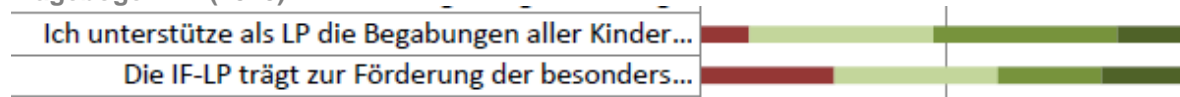


6. Begabungsförderung

Die Begabungsförderung hat sich nicht weiterentwickelt, befindet sich jedoch aus Sicht der Mehrheit der Lehrpersonen auf einem befriedigendem Stand.

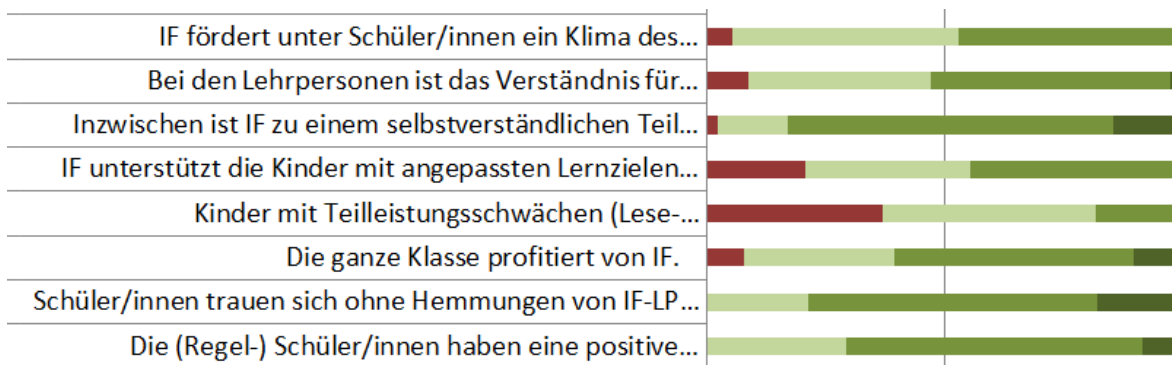


Fragebogen LP (2010):



7. Wirkung von IF (Integration, fachlicher Fortschritt)

*Die Unterstützung von Kindern mit ILZ und Teilleistungsschwächen in Deutsch und Ma-
the wird nur minimal besser eingeschätzt. Hingegen hat die Selbstverständlichkeit von
IF im Regelunterricht noch zugenommen.*

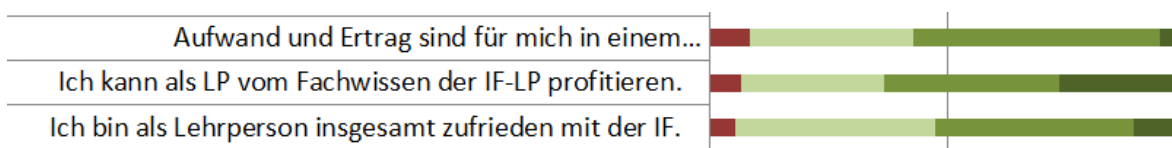


Fragebogen LP (2010):

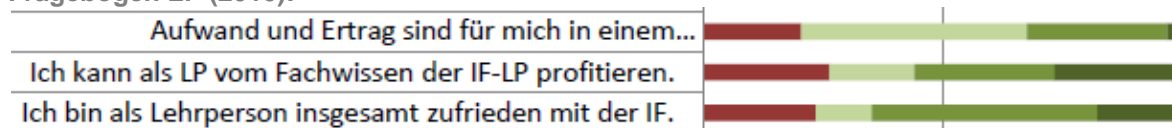


8. Aufwand- und Ertragsbilanz für LP und IF-LP

Die bereits hohe Zufriedenheit bei den Lehrpersonen hat noch deutlich zugenommen.



Fragebogen LP (2010):



Anregungen und Bemerkungen aus den freiwilligen Anmerkungen:

- + Der Aufwand ist hoch, der Ertrag bei den Schüler/innen aber deutlich sichtbar.
- + Die Unterstützung durch die IF-Lehrperson ist hilfreich und entlastend.
- ➔ Der Einsatz der IF-Lehrpersonen ist effizient. Eine Optimierung der Effizienz liegt bei zusätzli-
chen „neuen“ Strukturen (Lerninsel, Time-out, Beratungsangebote ...)
- ➔ Die Unterstützung in „Nebenfächern“ wäre hilfreich (Werken, Handarbeit, Hauswirtschaft, Sport)
- ? Die Frage der Tragbarkeit bzw. der Grenze der Integrierbarkeit ist unbeantwortet (Unterstüt-
zungsangebote, Zuständigkeit, Machbarkeit....)

Gesamturteil

Bis auf zwei Ausnahmen beurteilen die Lehrpersonen die Entwicklung als positiv.

Akzeptanz, Ressourcenbereitstellung und Zufriedenheit – teilweise bereits 2010 auf hohem Niveau – haben sich noch deutlich verbessert.

Die gezielte Unterstützung schwacher Kinder, die Begabungsförderung, die externe und interne Zusammenarbeit (gemeinsame Planung) können keine nennenswerten Fortschritte aufzeigen. Alle drei Bereiche werden jedoch mehrheitlich positiv beurteilt.

Empfehlungen des Begleiteams

Die Tatsache, dass die Zufriedenheit mehrheitlich hoch ist, macht das Abgeben von Empfehlungen nicht ganz einfach. Es geht in erster Linie darum, das bestehende Niveau beizubehalten und Optimierungen vorzunehmen. Zu vier Feldern gibt das Begleitempfehlungen ab.

1. Zusammenarbeit zwischen LP und IF-LP (Punkt 4 der Befragung)

Die gemeinsame Planung der Lektionen hat sich nur unwesentlich verbessert.

Rund ein Drittel der Lehrpersonen schätzt die gemeinsame Planung als unzureichend ein. Eine Interpretation ist schwierig: Fehlt die gemeinsame Planung, bezieht es sich nur auf Lektionen, sind die Erwartungen unterschiedlich?

Das Begleitempfehl...

- Zusammenarbeitsformen für die gemeinsame Planung des Unterrichts (im Unterschied zur gemeinsamen Vorbereitung) zu suchen
- Gemeinsames Reflektieren zu thematisieren und geeignete Instrumente zur Förderung von Reflexion zu entwickeln

2. Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen (Punkt 5 der Befragung)

Konkrete Kritik konzentriert sich auf den SPD und den KJPD

Laut Begleitempfehlungen gründet diese Einschätzung in der (Kommunikations-)Praxis der beiden Stelleninhaber. Der Wechsel im SPD bietet die Chance einer Diskussion und einer möglichen Neuausrichtung der Zusammenarbeit.

Das Begleitempfehl...

- Die Erwartungen seitens der Schule an die Schuldienste zu klären
- Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Schuldiensten zu definieren

3. Begabungsförderung (Punkt 6 der Befragung)

Die Begabungsförderung hat sich nicht weiter entwickelt, ...

Das BT-IF ortet eine gewisse Unsicherheit bezügl. der Begrifflichkeiten Begabten-/ Begabungsförderung. Einigkeit herrscht darin, dass beides eher zu kurz kommt.

Das Begleitempfehl...

- verschiedene Möglichkeiten von Anreicherung im binnendifferenzierten Unterricht zu prüfen und umzusetzen.
- Rollenklarheit zwischen KLP und IF-LP in Bezug auf Unterstützungsmaßnahmen zu schaffen

4. Wirkung von IF (Integration, Fachlicher Fortschritt) (Punkt 7 der Befragung)

Die Unterstützung von Kindern mit ILZ und Teilleistungsschwächen in De und Mt wird nur minimal eingeschätzt.

Sind Erwartungen da, dass IF allen Kindern das Erreichen der Lernziele garantiert? Werden Massnahmen für LRS/Dysk wie Nachteilsausgleich (nicht) angewandt und (nicht) wahrgenommen? Kommt die „klassische“ Legasthenie-Therapie-Arbeit (Orientierung, Wahrnehmung, etc.) zu kurz?

Das Begleitempfehl...

- die Unterscheidung von Wünschbarem und Machbarem zu thematisieren um dem „Erfolgsdruck“ die notwendige Gelassenheit entgegenzusetzen
- die einzusetzenden Ressourcen und die gezielte Förderung für diese Kinder zu präzisieren

Massnahmen

An der SCHILWE vom 12. April 2014 wurden von den LP der Primarstufe aufgrund dieser Empfehlungen verschiedene Massnahmen diskutiert und vorgeschlagen. Die Resultate dienen dem Begleiteteam als Grundlage für den folgenden Massnahmenplan:

Massnahmenplan aus der Evaluation im 2014 (Umsetzung Schuljahr 2014-15)

Zusammenarbeit zwischen KLP/FLP und IF-LP (Punkt 4 der Befragung)

1. Die Schulleitung erhebt im Rahmen der BFG detailliertere Informationen (Form und Qualität der Zusammenarbeit nach standardisierten Leitfragen).
2. Aufgrund der Resultate dieser Erhebung beschliesst das Begleiteteam weitere Massnahmen.

Massnahme	Wer	(bis) wann
1 Erheben Detailinformationen	SL	Ende Januar 2015
2 Auswertung und Weiterführung	Begleiteteam	Ende Mai 2015

Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen (Punkt 5 der Befragung)

3. Die Schulleitung vertritt die Interessen der Schule in der Projektgruppe Schuldienste, welche die Zusammenarbeit zwischen Schuldienst und Schulen analysieren und definieren soll.

Massnahme	Wer	(bis) wann
3 Mitarbeit in Projektgruppe SD	SL	gem. Projektplan PG

Begabungsförderung (Punkt 6 der Befragung)

4. Die verschiedensten Möglichkeiten von binnendifferenziertem Unterricht, welche teilweise bereits praktiziert werden, sollen gesammelt und sichtbar gemacht werden.
5. Eine neue Idee wird - unter besonderem Augenmerk der Rollenklärung zwischen KLP/FLP und IF-LP - umgesetzt, evaluiert und dokumentiert.

Massnahme	Wer	(bis) wann
4 Sammlung sichtbar machen	Fachschaft IF	31. Januar 2015
5 Umsetzung einer neuen Idee	KLP/FLP mit IF-LP	bis Ende Mai 2015

Wirkung von IF (Integration, Fachlicher Fortschritt) (Punkt 7 der Befragung)

6. Der Frage „Was kann IF leisten, was nicht?“ soll durch eine Zusammenstellung der zur Verfügung stehenden Ressourcen, und deren Einsatzmöglichkeiten begegnet werden.

Massnahme	Wer	(bis) wann
6 Erstellung Orientierungshilfe	Begleiteteam IF	Ende November

Sämtliche Massnahmen werden von der SL initiiert und nach Abschluss vom Begleiteteam IF auf ihre Wirksamkeit geprüft.

ANHANG

Massnahmenplan für das Schuljahr 2010-11

Der Massnahmenplan wurde aufgrund der Empfehlungen des Evaluationsteams (vgl. Evaluationsbericht auf den folgenden Seiten) erstellt. Von den vier Bereichen wählte das Begleitteam drei aus (1. Ressourcen, 2. Förderpläne und 4. Begabungsförderung), wobei die Massnahmen für den 3. Bereich (Teilleistungsschwächen) in den drei ausgewählten Bereichen berücksichtigt werden.

Ressourcen

1. An den ersten Stufensitzungen informieren die teilnehmenden Mitglieder des Begleitteams über die Kriterien zum Einsatz des IF-Pools sowie über die Verwendung der IF-Lektionen (z.B. 2 Klassenlektionen + 1 Lektion Begabungsförderung + 1 Lektion für Lernende mit LZA oder Teilleistungsschwäche).
2. Die Schulleitung legt einen Budgetposten „Fördermaterialien IF“ fest und regelt die Verantwortlichkeiten für dessen Verwendung.

Massnahme	Wer	(bis) wann
1 Information IF-Pool	IF-LP des Begleitteams	20. bzw. 27. Sept. 2010
2 Fördermaterialien	Schulleitung	23. August 2010

Förderplanung – Förderpläne

3. Die Fachschaft IF überprüft die gängige Praxis der Förderplanung. Sie hält fest, für welche Lernenden zu welchem Zeitpunkt in welcher Form Berichte verfasst oder Förderpläne erstellt werden und informiert alle LP darüber.
4. Die Fachschaft IF erstellt eine vereinfachte Darstellung des Ablaufes von IF (Phasen der Unterstützung gem. Konzept, verwendete Formulare).

Massnahme	Wer	(bis) wann
3 Praxis Förderplanung	Fachschaft IF	15. bzw. 22. Nov. 2010
4 Darstellung Ablauf	Fachschaft IF	15. bzw. 22. Nov. 2010

Begabungsförderung

5. Die unterschiedliche Einschätzung der Begabungsförderung von KLP und IF-LP wird an der ersten Stufensitzung thematisiert und gegenseitige Erwartungen und Wünsche geäussert.
6. Die Methode „Compacting“ wird eingeführt.

Massnahme	Wer	(bis) wann
5 Diskussion Erwartungen betr. Begabungsförderung	Begleitteam IF	20. bzw. 27. Sept. 2010
6 Erprobung/Einführung „Compacting“	Fachschaft IF / RSU	23. August 2010

Sämtliche Massnahmen werden von der SL initiiert und an der Sitzung der Begleitgruppe IF vom 11. April 2011 in ihrer Durchführung und Wirksamkeit beurteilt.

FRAGEBOGEN für Lehrpersonen

! ! . + † ‡ weiss nicht

Die Einführung der IF an der Schule Schüpfheim wurde im Sommer 2010 mit einer Evaluation abgeschlossen. Mit einem Massnahmenplan wurde auf Schwachstellen reagiert. Fragen von Heterogenität und Integration bleiben jedoch – bei uns und allen anderen Schulen – ein brennendes Thema. Die Weiterentwicklung der IF ist somit ein „Dauerauftrag“. Mit vorliegender Evaluation wollen wir die Umsetzungsqualität von 2010 mit dem heutigen Stand vergleichen.

Die Evaluation wird von der Schulleitung durchgeführt. Das Begleiteteam IF stellt aufgrund der Evaluationsergebnisse einen Massnahmenplan zusammen. Zudem bilden die Evaluationsergebnisse Basis für die Anpassung bzw. Aktualisierung des IF-Konzeptes. Bericht, Empfehlungen und Massnahmenplan werden publiziert.

Befragt werden alle Lehrpersonen mittels Fragebogen. Bewusst wird der gleiche Fragebogen aus der Evaluation von 2010 eingesetzt. Somit werden ein direkter Vergleich und eine Aussage zur Entwicklung möglich (Längsschnitt).

Wir bitten dich, den Fragebogen auf der Rückseite als Einzelperson auszufüllen und

bis am **Donnerstag, 27.3.14 der Schulleitung (Sekretariat)** zu retournieren.

Du brauchst ca. 20 Min. Selbstverständlich wird deine Einschätzung vertraulich behandelt. Alle Daten werden anonymisiert.

Die Einschätzungsskala umfasst 6 Stufen (je nach Frage z. B. als „zutreffend“ oder „gute Praxis“ zu interpretieren):

---	<i>trifft überhaupt nicht zu</i>	<i>absolut unzureichend</i>
--	<i>trifft nicht zu</i>	<i>klar unzureichend ...</i>
-	<i>trifft mehrheitlich nicht zu</i>	<i>unzureichend ...</i>
+	<i>trifft mehrheitlich zu</i>	<i>elementare Praxis ...</i>
++	<i>trifft zu</i>	<i>gute Praxis ...</i>
+++	<i>trifft ausdrücklich zu</i>	<i>vorbildliche Praxis ...</i>

Beachte bitte, dass du bei einigen Fragen dich selber einschätzt, bei anderen du eine Einschätzung deines Kollegiums vornimmst. Das ist so gewollt. Mit der Bezeichnung „Lehrpersonen“ im Fragebogen sind KLP, FLP und IF-LP gemeint. Ist nur ein Teil der LP angesprochen, ist dies ausdrücklich vermerkt.

Besten Dank für deine Mitarbeit und deinen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Schule.


Martin Hug
Co-Schulleiter und QM-Beauftragter

freiwillige zusätzliche Bemerkungen zur „Integrativen Förderung“ und/oder „Integrativen Sonderschulung“ (als Ergänzung zu deinen Fragebogeneinschätzungen):

1. Akzeptanz der IF/IS an der Schule Schöpfheim

Die Lehrpersonen (LP) an unserer Schule unterrichten gerne mit dem IF-Modell.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
IF-Schüler/innen sind vollwertige Mitglieder der Klasse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Vielfalt unterschiedlicher Menschen wird auch als Chance gesehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin gegenüber IS positiv eingestellt. Ich kann mir gut vorstellen, ein Kind mit IS in der Klasse zu unterrichten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Bereitstellung der notwendigen Ressourcen

Die zur Verfügung stehenden Lektionen reichen, um alle Bedürfnisse (Förderung Klasse, Förderung Kinder mit reduzierten Lernzielen, Begleitung von Verhaltensauffälligen, Les-Rechtschreibschwäche, Dyskalkulie, Begabtenförderung) abzudecken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Lektionen sind gerecht und sinnvoll verteilt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Einsatz der IF-LP ist effizient organisiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es stehen genügend Räume zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es stehen genügend Fördermaterialien zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Förderplanung

Die Förderpläne meiner IF-Schüler/innen sind hilfreich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Förderpläne werden semesterweise überprüft und angepasst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Zusammenarbeit zwischen LP und IF-LP

Zeitgefässe für Absprachen sind in geeigneter Form festgelegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Rollen sind geklärt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die IF-LP ist genügend flexibel, um auch auf unvorhersehbare Ereignisse angemessen reagieren zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Planung der Lektionen findet gemeinsam statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über die Lektionen wird gemeinsam reflektiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Zusammenarbeit basiert auf einem Vertrauensverhältnis.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen (SPD, Logopädie, Psychomotorik, KJPD)

Die Zusammenarbeit ist bedarfsgerecht und unbürokratisch abrufbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Zusammenarbeit ist für situationsadäquate Lösungen hilfreich und ausreichend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fördermassnahmen können innert nützlicher Frist aufgenommen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Begabungsförderung

Ich unterstütze als LP die Begabungen aller Kinder in der Klasse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die IF-LP trägt zur Förderung der besonders Begabten einen wichtigen Teil bei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Wirkung von IF (Integration, fachlicher Fortschritt)

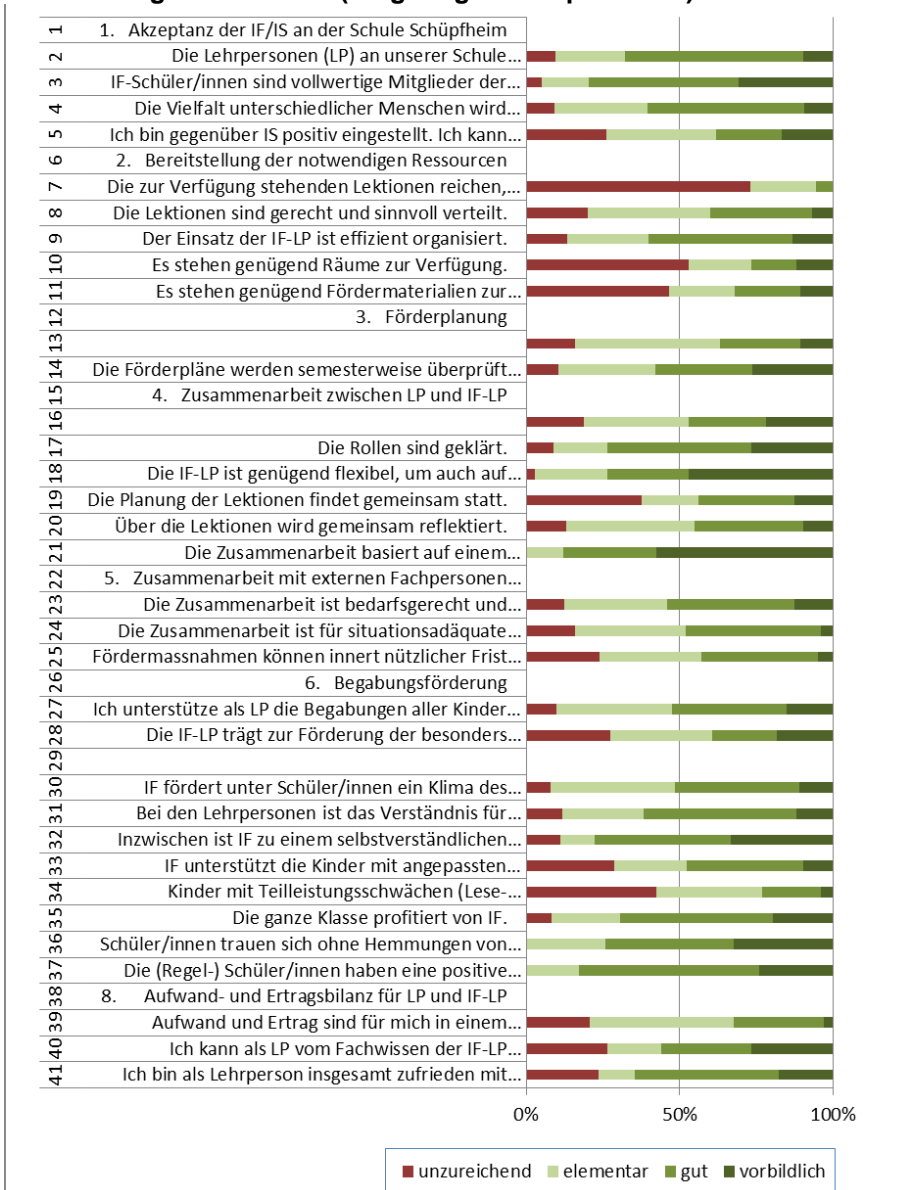
IF fördert unter Schüler/innen ein Klima des verständnisvollen Umgangs miteinander.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei den Lehrpersonen ist das Verständnis für „schwache“ Kinder gewachsen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inzwischen ist IF zu einem selbstverständlichen Teil des Regelunterrichtes geworden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
IF unterstützt die Kinder mit angepassten Lernzielen genügend, um die vereinbarten Ziele erreichen zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinder mit Teilleistungsschwächen (Lese-Rechtschreibschwäche, Dyskalkulie) werden genügend unterstützt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die ganze Klasse profitiert von IF.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler/innen trauen sich ohne Hemmungen von IF-LP Hilfe anzunehmen. Sie verstehen die Rolle der IF-LP.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die (Regel-) Schüler/innen haben eine positive Einstellung gegenüber IF.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Aufwand- und Ertragsbilanz für LP und IF-LP

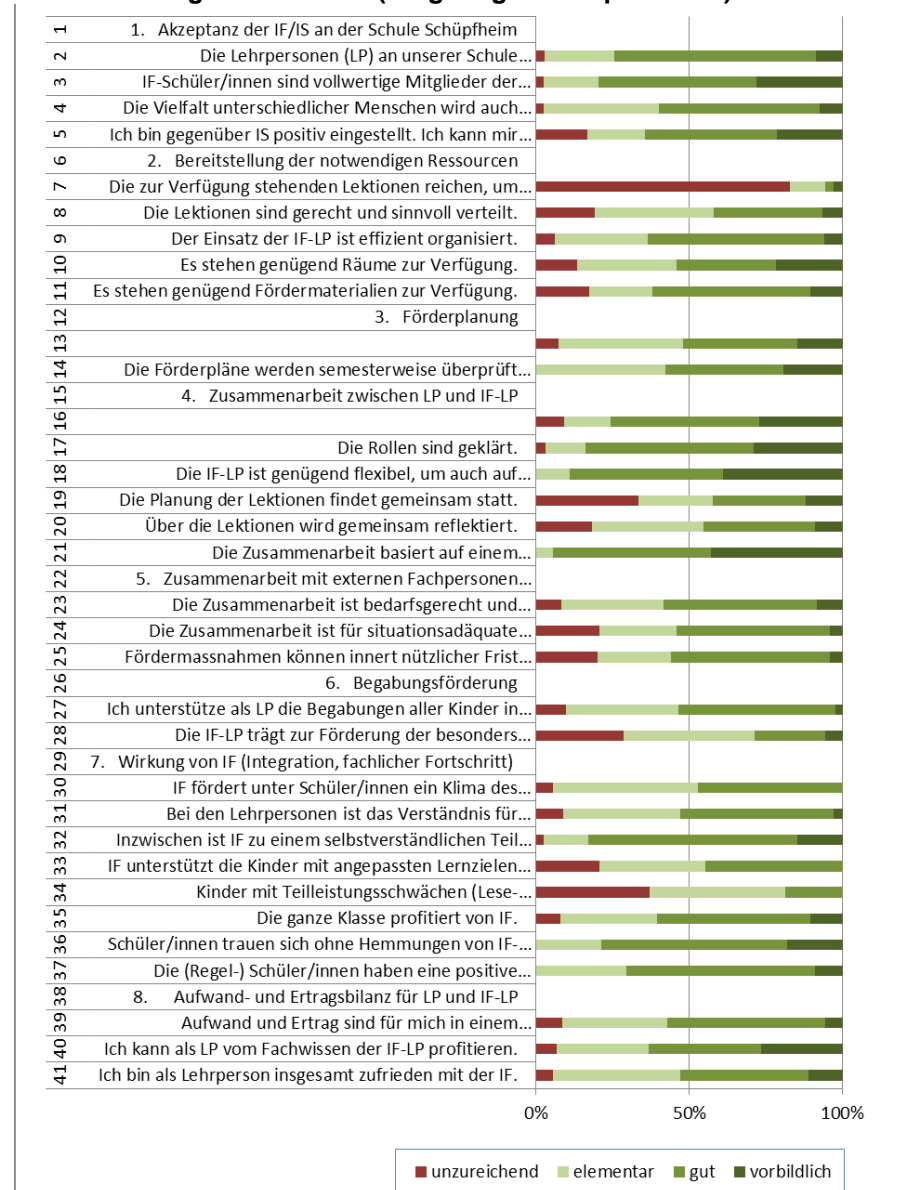
Aufwand und Ertrag sind für mich in einem vernünftigen Rahmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann als LP vom Fachwissen der IF-LP profitieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin als Lehrperson insgesamt zufrieden mit der IF.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte ankreuzen Klassenlehrperson Fachlehrperson IF-Lehrperson
 Stufe 012 Stufe 34 Stufe 56 Stufe 789

Evaluationsergebnisse 2010 (Fragebogen Lehrpersonen)



Evaluationsergebnisse 2014 (Fragebogen Lehrpersonen)



Auswertung der Fragebogendaten LP

	unzureichend	elementar	gut	vorbildlich	N	MW	SD	Min	Max	1	2	3	4	5	6
1 1. Akzeptanz der IF/IS an der Schule Schüpfheim															
2 Die Lehrpersonen (LP) an unserer Schule unterrichten gerne mit dem IF-Modell.	1	8	23	3	35	4.8	0.63	3	6	0	0	1	8	23	3
3 IF-Schüler/innen sind vollwertige Mitglieder der Klasse.	1	7	20	11	39	5.1	0.76	3	6	0	0	1	7	20	11
4 Die Vielfalt unterschiedlicher Menschen wird auch als Chance gesehen.	1	15	21	3	40	4.7	0.66	3	6	0	0	1	15	21	3
5 Ich bin gegenüber IS positiv eingestellt. Ich kann mir gut vorstellen, ein Kind mit IS in der Klasse zu unterrichten.	7	8	18	9	42	4.6	1.15	2	6	0	3	4	8	18	9
6 2. Bereitstellung der notwendigen Ressourcen															
7 Die zur Verfügung stehenden Lektionen reichen, um alle Bedürfnisse (Förderung Klasse, Förderung Kinder mit reduzierten Lernzielen, Begleitung von Verhaltensauffälligen, Les-Rechtschreibschwäche, Dyskalkulie, Begabtenförderung) abzudecken.	29	4	1	1	35	2.6	1.17	1	6	6	12	11	4	1	1
8 Die Lektionen sind gerecht und sinnvoll verteilt.	6	12	11	2	31	4.3	0.93	2	6	0	1	5	12	11	2
9 Der Einsatz der IF-LP ist effizient organisiert.	2	10	19	2	33	4.6	0.79	2	6	0	1	1	10	19	2
10 Es stehen genügend Räume zur Verfügung.	5	12	12	8	37	4.5	1.22	1	6	1	2	2	12	12	8
11 Es stehen genügend Fördermaterialien zur Verfügung.	5	6	15	3	29	4.5	0.99	2	6	0	1	4	6	15	3
12 3. Förderplanung															
13 Die Förderpläne meiner IF-Schüler/innen sind hilfreich.	2	11	10	4	27	4.6	0.84	3	6	0	0	2	11	10	4
14 Die Förderpläne werden semesterweise überprüft und angepasst.	0	11	10	5	26	4.8	0.76	4	6	0	0	0	11	10	5
15 4. Zusammenarbeit zwischen LP und IF-LP															
16 Zeitgefässe für Absprachen sind in geeigneter Form festgelegt.	3	5	16	9	33	4.9	0.90	3	6	0	0	3	5	16	9
17 Die Rollen sind geklärt.	1	4	17	9	31	5.1	0.85	2	6	0	1	0	4	17	9
18 Die IF-LP ist genügend flexibel, um auch auf unvorhersehbare Ereignisse angemessen reagieren zu können.	0	4	18	14	36	5.3	0.66	4	6	0	0	0	4	18	14
19 Die Planung der Lektionen findet gemeinsam statt.	11	8	10	4	33	4.2	1.15	2	6	0	2	9	8	10	4
20 Über die Lektionen wird gemeinsam reflektiert.	6	12	12	3	33	4.2	1.17	1	6	2	0	4	12	12	3
21 Die Zusammenarbeit basiert auf einem Vertrauensverhältnis.	0	2	18	15	35	5.4	0.60	4	6	0	0	0	2	18	15

Auswertung der Fragebogendaten LP (Fortsetzung)

	unzureichend	elementar	gut	vorbildlich	N	MW	SD	Min	Max	1	2	3	4	5	6
5. Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen (SPD, Logopädie, Psychomotorik, KJPD)															
22															
23 Die Zusammenarbeit ist bedarfsgerecht und unbürokratisch abrufbar.	2	8	12	2	24	4.5	0.98	2	6	0	2	0	8	12	2
24 Die Zusammenarbeit ist für situationsadäquate Lösungen hilfreich und ausreichend.	5	6	12	1	24	4.3	1.11	2	6	0	3	2	6	12	1
25 Fördermassnahmen können innert nützlicher Frist aufgenommen werden.	5	6	13	1	25	4.3	1.03	2	6	0	2	3	6	13	1
26 6. Begabungsförderung															
27 Ich unterstütze als LP die Begabungen aller Kinder in der Klasse.	4	15	21	1	41	4.4	0.92	1	6	1	1	2	15	21	1
28 Die IF-LP trägt zur Förderung der besonders Begabten einen wichtigen Teil bei.	10	15	8	2	35	4.0	1.01	2	6	0	3	7	15	8	2
29 7. Wirkung von IF (Integration, fachlicher Fortschritt)															
30 IF fördert unter Schüler/innen ein Klima des verständnisvollen Umgangs miteinander.	2	17	17	0	36	4.4	0.60	3	5	0	0	2	17	17	0
31 Bei den Lehrpersonen ist das Verständnis für „schwache“ Kinder gewachsen.	3	13	17	1	34	4.4	0.86	2	6	0	2	1	13	17	1
32 Inzwischen ist IF zu einem selbstverständlichen Teil des Regelunterrichtes geworden.	1	6	28	6	41	5.0	0.63	3	6	0	0	1	6	28	6
33 IF unterstützt die Kinder mit angepassten Lernzielen genügend, um die vereinbarten Ziele erreichen zu können.	6	10	13	0	29	4.2	0.93	2	5	0	2	4	10	13	0
34 Kinder mit Teilleistungsschwächen (Lese-Rechtschreibschwäche, Dyskalkulie) werden genügend unterstützt.	10	12	5	0	27	3.7	0.91	2	5	0	3	7	12	5	0
35 Die ganze Klasse profitiert von IF.	3	12	19	4	38	4.6	0.86	2	6	0	1	2	12	19	4
36 Schüler/innen trauen sich ohne Hemmungen von IF-LP Hilfe anzunehmen. Sie verstehen die Rolle der IF-LP.	0	7	20	6	33	5.0	0.64	4	6	0	0	0	7	20	6
37 Die (Regel-) Schüler/innen haben eine positive Einstellung gegenüber IF.	0	10	21	3	34	4.8	0.59	4	6	0	0	0	10	21	3
38 8. Aufwand- und Ertragsbilanz für LP und IF-LP															
39 Aufwand und Ertrag sind für mich in einem vernünftigen Rahmen.	3	12	18	2	35	4.5	0.74	3	6	0	0	3	12	18	2
40 Ich kann als LP vom Fachwissen der IF-LP profitieren.	2	9	11	8	30	4.8	0.91	3	6	0	0	2	9	11	8
41 Ich bin als Lehrperson insgesamt zufrieden mit der IF.	2	15	15	4	36	4.6	0.77	3	6	0	0	2	15	15	4